

Treibhausgasemissionen in Österreich

SOLL und IST

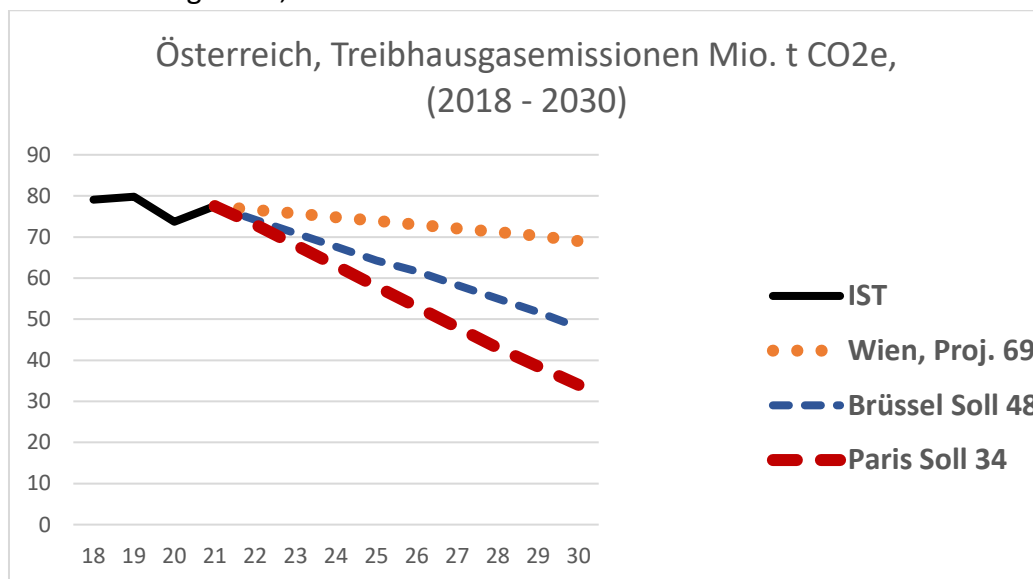
ENERGYPEACE plädiert dafür, dass Österreich seinen Fokus viel stärker auf die Reduktion der Treibhausgase legt. In diesem Infoblatt zeigen wir die Entwicklung bis 2030 a) ausgehend von aktueller Politik in Österreich, b) ausgehend von den letzten Beschlüssen in Brüssel und c) ausgehend von der Klimakonferenz in Paris. FAZIT: ohne wirksame neue Maßnahmen zur Senkung der Emissionen bis 2030 wird Österreich die Ziele aus Paris und die Vorgaben aus Brüssel weit verfehlen!

Das Ziel dieses Infoblattes ist eine einfache Information ohne Differenzierung zwischen Emissionen im und außerhalb des aktuellen Emissionshandels.

Wien: Geht man von der Einschätzung des Umweltbundesamtes aus, so wird Österreich 2030 auf **Basis der aktuellen Maßnahmen 69 Mio. t THG** emittieren.

Brüssel: Geht man von den jüngsten Vorgaben aus Brüssel aus – Emissionen minus 48 % gegenüber 2005 – so soll Österreich 2030 **höchstens 48 Mio. t THG** emittieren.

Paris: geht man von den Zielen der Pariser Klimakonferenz und dem Österreich zustehenden Emissionsbudget aus, so soll Österreich 2030 noch **höchstens 34 Mio.t THG** ausstoßen.



Zur Graphik: IST schwarz: 2021 sind die Emissionen auf 77,5 Mio. t gestiegen. Mit der aktuellen Politik (rot punktiert) werden die Emissionen bis 2030 nur leicht zurückgehen (Wien). Die Vorgaben aus Brüssel sind ein Kompromiss, der nicht den Zielen der Klimakonferenz von Paris entspricht (blau strichliert). Die Einhaltung der Klimaziele erfordert einen stärkeren Rückgang (rot, strichliert, 34 Mio.t). Um Strafzahlungen zu vermeiden und die Erhitzung nicht immer stärker zu beschleunigen, braucht Österreich sofort neue politische Initiativen hinsichtlich Elektrizität, Mobilität und Wärme, um die Emissionen rasch zu senken.

ENERGYPEACE- die Klimaschutzbewegung

Weitere Infos im Buch: Mit der Kraft der Sonne gegen die Klima- und Energiekrise.